

Erwerbungen der Nationalbibliothek in Paris von 1875—1891.

Von W. Wattenbach.

L. Delisle hat uns in seinem unermüdlichen Eifer, die ihm anvertraute Bibliothek nicht nur in trefflichster Weise zu verwalten und zu vermehren, sondern sie auch der Benutzung möglichst zugänglich zu machen, wieder mit zwei stattlichen Bänden beschenkt: 'Manuscrits Latins et Français, ajoutés aux fonds des nouvelles acquisitions pendant les années 1875—1891. Inventaire alphabétique'. Es ist ein denkwürdiger Zeitraum, weil es seinen unablässigen Bemühungen während desselben endlich geglückt ist, die werthvollsten, durch Libri u. A. entwendeten Hss. wieder zu gewinnen, und auch die Theilnahme an seinen Bestrebungen so lebhaft anzuregen, dass viele Schenkungen und freiwillige Restitutionen der Bibliothek zuströmen. Darüber belehrt uns die reichhaltige Vorrede, welche mit dem dringenden Wunsche schliesst, dass man nicht, so lange es noch möglich ist, die Gelegenheit versäumen möge, den französischen Theil der Sammlungen des Sir Thomas Phillipps in Cheltenham zu erwerben.

Natürlich sind die wichtigeren der hier verzeichneten Hss. schon an verschiedenen Orten beschrieben, meistens von Delisle selbst; es ist aber sehr wichtig, dass uns hier der vollständige Ueberblick geboten wird. Die Hss. sind alphabetisch nach Autoren oder sonstigen Schlagworten geordnet, und ein genaues Register am Schluss erleichtert noch die Auffindung. Auch im 'Neuen Archiv' sind schon viele erwähnt, aber es schien mir doch zweckmässig, alle von unserem Gesichtspunkte irgend in Betracht kommenden kurz anzuführen. Ausgenommen sind nur die zahlreichen päpstlichen Bullen, weil diese alle schon von Delisle für die neue Ausgabe der Regesten mitgetheilt sind. Die Bezeichnung 'Nouv. acq.' ist weggelassen; wegen der Bezeichnung 'Réserve des imprimés' ist zu bemerken, dass die in Druckwerken gefundenen handschriftlichen